

Schulungsmaterialien zu Depression für Ärzte veröffentlicht

Hamburg/ Leipzig – Die Techniker Krankenkasse (TK) hat zusammen mit dem Deutschen Bündnis gegen Depression Schulungsmaterialien entwickelt. Es richtet sich an Ärzte und soll dazu beitragen, von Depressionen betroffenen Menschen und deren Angehörigen krankheitsspezifisches Wissen zu vermitteln.

Laut aktuellem Gesundheitsreport der TK sind psychische Krankheiten in Deutschland weiterhin auf dem Vormarsch. Demnach gab es unter TK-versicherten Erwerbspersonen 2010 einen Zuwachs psychisch bedingter Fehlzeiten von fast 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Je mehr Menschen mit Depressionen und deren Angehörige über die Krankheit wissen, desto besser können sie sich aktiv an der Behandlung beteiligen und selbst dazu beitragen, die Depression zu überwinden“, so die Initiatoren. In so genannten psychoedukativen Gruppen werden wichtige Informationen über eine Erkrankung vermittelt und der eigenverantwortliche Umgang der Betroffenen mit ihrer Krankheit gesteigert.

Bisher wurden solche Gruppen insbesondere im Rahmen stationärer Behandlungen angeboten. „Um dieses Angebot für Patienten mit Depressionen und ihren Angehörigen auch in der ambulanten Behandlung zu verbessern, haben wir das Schulungspaket für Ärzte entwickelt“, heißt es dazu von den Projektverantwortlichen.

Das Ärztemanual und die dazugehörige Patientenbroschüre soll interessierten Ärzten und Fachpersonal die Durchführung solcher psychoedukativen Gruppen ohne großen Arbeitsaufwand und auf Basis der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse ermöglichen. © hil/aerzteblatt.de

Bestellmöglichkeit: <http://www.buendnis-depression.de/infomaterial-bestellen.php>